

„Pfrontener Liste“ zieht Halbzeitbilanz

Einige Wahlversprechen wurden bereits umgesetzt: Von Bikepark bis Wohnraum

Pfronten – Anlässlich der Halbzeit der Wahlperiode hat sich die Fraktion der „Pfrontner Liste“ zur Klausurtagung getroffen. Unter den Überschriften „versprochen“, „umgesetzt“ und „noch vor“ wurde dabei die Arbeit der vergangenen drei Jahre betrachtet. Erfreut zeigten sich die elf Gemeinderäte, dass sie einige Wahlversprechen bereits umsetzen konnten.

Neben zahlreichen Kleinmaßnahmen wurden hierbei laut Pressemitteilung der Bau der Ortsverbindungsstraße zwischen Weißbach und Rölfleuten, die Überarbeitung der Zweitwohnungssteuer, der Bau des Parkplatzes in der Vilstalstraße für Eisstadion/Kurpark, die Einführung des Parkraumkonzeptes, die Neuerlassung der Spielplatzsatzung, Sanierung von Planeten- und Ritterspielplatz und die Erschließung des Gewerbegebietes Kappel Nord-West mit Kanal und Wasser hervorgeho-

ben. Mit der Fertigstellung der „Rollbahn“ und dem neuen „Bike Dirtpark“ am TSV-Sportgelände wurden die Wahlversprechen an die Jugend umgesetzt.

Mit dem Baugebiet Buchbrunnenweg und den Reihenhäusern in der Meilinger Straße wurde außerdem neuer Wohnraum für Einheimische geschaffen. Mit der Erweiterung der St. Vinzenz-Klinik und der Alpcura-Klinik konnten auch im Gesundheitswesen zukunftsweisende Projekte positiv begleitet werden. Zur Stärkung des Gewerbes befindet sich der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Vilstalstraße“ auf der Zielgeraden. In Kürze wird auch ein Lebensmittelmarkt nach Pfronten-Ried kommen.

Busbahnhof und Schule

Im Ortszentrum soll in den kommenden drei Jahren noch einiges verbessert werden. So ist die Schaffung eines Busbahnhofs geplant und die Umsetzung eines „Mächler-Muse-

ums“ in der ehemaligen Güterhalle des Bahnhofs vorgesehen. Auch das Bahnhofsgebäude selbst sowie der Lokschuppen sollen weiter entwickelt werden. Mitte Juni startet schließlich die Sanierung der Mittelschule. Im Bereich der Kinder- und Jugendförderung wird der Ausbau der Kindergartenplätze und die einvernehmliche Unterbringung der Musikschule forciert. In einer immer älter werdenden Gesellschaft werde außerdem das Thema Tagespflege und betreutes Wohnen weiter in den Fokus rücken. Und auch die Zukunft des „Alpenbades“ steht mit hoher Dringlichkeit auf der Agenda.

Bei all den wichtigen Themen machen der Fraktion jedoch die erschwerten finanziellen Rahmenbedingungen große Sorgen. Man ist sich einig, dass in dieser herausfordernden Lage jede Ausgabe geprüft und nur wohl überlegt getätigt werden darf. Trotz erhöhter Energiekosten und

Rückgang der Einkommens- und Gewerbesteuer müssen aber notwendige Investitionen getätigt werden. Die dadurch unvermeidliche Neuverschuldung sollte dabei immer im Blick behalten werden.

Wichtig sei für die kommenden drei Jahre, die konstruktive Arbeitsatmosphäre mit der Gemeindeverwaltung und im Gemeinderat fraktionsübergreifend beizubehalten und Pfronten gemeinsam mit Bürgermeister Alfons Haf voran zu bringen. kb

